

EINSCHREIBEN  
röm.-kath. Landeskirche  
des Kantons Glarus  
Dr. Stefan Müller, Präsident  
Burgstrasse 14  
Postfach 621  
8750 Glarus

Glarus, 07. Januar 2019

### Referendum zum Beschluss der Aussenrenovation Haus Missione

Sehr geehrter Herr Präsident, Geschätzter Stefan  
Geschätzte Mitglieder des KKK Ausschusses

Der Kirchenrat der Kirchgemeinde Glarus-Riedern-Ennenda hat einstimmig beschlossen, das fakultative Referendum gemäss Verfassungs-Artikel 20 Absatz 2 zum **Beschluss über die Aussenrenovation Haus Missione**, wie im Amtsblatt Nr. 51/52 vom 20. Dezember 2018 publiziert, zu ergreifen.

Die Begründungen für das Referendum gegen den Beschluss des KKK vom 13. November 2018 sind wie folgt:

1. Die Angaben über die Finanzierung fehlen gänzlich, dieser Punkt wurde bereits an der KKK Versammlung vom 13.11.2018 bemängelt.
2. Der Antrag entspricht, gemäss Geschäftsordnung Art. 4 vom 01.01.2011, nicht einmal den Anforderungen, welche alle Kirchgemeinden, die ein Beitragsgesuch stellen, zu erfüllen haben.
3. Es wurden keinerlei Alternativen zu den bestehenden Möglichkeiten der Renovationen geprüft. Der Ausschuss des KKK geht anscheinend davon aus, dass das Gebäude zwingend für die Missione zur Verfügung gestellt werden muss.
  - Bei Gesamtkosten von veranschlagten CHF 270'000.00 für ein solch altes Gebäude, muss davon ausgegangen werden, dass weitere grössere Renovationen folgen werden (Elektrik, Sanitäre Anlagen etc). Zudem entspricht eine Stromheizung nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine ökologische und energieeffiziente Heizung - alleine die Energiekosten werden im KKK-Budget mit rund CHF 12'000.00/Jahr beziffert. Eine Heizungssanierung wäre dementsprechend sehr kostenintensiv.
  - Der Erlös durch den Verkauf der Liegenschaft, zusammen mit den eingesparten Investitionskosten für die anstehenden Renovationen, könnte für die Miete oder den Erwerb eines geeigneteren Objektes für die Missione eingesetzt werden. Diese mögliche Variante wäre mit Sicherheit eine zukunftsorientiertere Lösung als weitere Renovationen an dem bestehenden Gebäude.
4. Die Abstimmung an der KKK Versammlung vom 13.11.2018 mit 13 Ja zu 8 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen (bei Total 24 Stimmberechtigten) ist bei einem so grossen Projekt sehr knapp ausgefallen. Eine genauere und detailliertere Ausarbeitung des Projektes erscheint daher mehr als empfehlenswert und darf aus Sicht einer Kirchgemeinde auch erwartet werden.

5. Die zukünftige Nutzung des bestehenden Gebäudes durch die Mission ist z.Zt. mehr als fragwürdig. Diesem entscheidenden Punkt wurde aus unserer Sicht nicht oder viel zu wenig Beachtung geschenkt.

Aus den obengenannten Gründen verlangt die Kirchgemeinde Glarus-Riedern-Ennenda, die Abstimmung sei in jeder kath. Kirchgemeinde im Kanton Glarus durchzuführen.

Der Kirchenrat hofft durch das Referendum auf eine bessere und zukunftssichere Lösung für die Mission und dass sich durch die erneuten Diskussionen weitere Ideen und Varianten entwickeln können.

Freundliche Grüsse  
Katholische Kirchgemeinde  
Glarus-Riedern-Ennenda



**Andreas Bühler**  
Kirchenratspräsident